

V-3-148 Die Lage in Israel und Palästina und die Auswirkungen auf unser Zusammenleben in Berlin

Antragsteller*in: Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 147 bis 149 einfügen:

von außen agieren und ihre Konflikte lösen können, dabei aber auch für jüdische Studierende Sicherheit garantieren. Wir sind überzeugt, dass beides möglich ist und lehnen einen Diskurs ab, der die Sicherheit von Jüdinnen und Juden gegen elementare Bürger- und Freiheitsrechte ausspielt. Staatliche Eingriffe oder administrativer Druck, die darauf abzielen, kritische

Von Zeile 151 bis 152 einfügen:

Gesellschaft. Das heißt, Ideen, Meinungen und Gedanken zuzulassen, die anstößig, ungewöhnlich oder marginal erscheinen mögen. Daraus ergibt sich für uns auch, dass wir Boykottaufrufen gegen israelische oder jüdische Wissenschaftler*innen klar entgegentreten.

Unterstützer*innen

Karl-Heinz Hage (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Jasper Stahl (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Benjamin Budt (KV Berlin-Pankow); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)